

OloV-Strukturprojekt

=

Strukturprojekt

zur Entwicklung und Vertiefung

kohärenter Prozessmodelle

im Rahmen der hessenweiten OloV-Strategie

Moderation

Dr. Melanie Sittig, Holger Lübbe,

Julian Santner, Anja Wolf

involas

- **Laufzeit:** 01.01.2022 – 31.12.2025
- **Finanzierung:** BMBF/Bildungsketteninitiative
- **Umfang:** Beratungsleistung für je 4 - 5 Regionen pro **2-jähriger Beratungsrunde**, insgesamt 8 - 10 Regionen

- **Ziele:**
 - Das Projekt soll die regionale Weiterarbeit auf Basis der OloV-Strukturen unterstützen und weiterentwickeln.
 - Es werden Konzepte und Abläufe entwickelt, um die OloV-Kernthemen zu vertiefen und den Akteuren praxisorientierte Prozessbeschreibungen/Modelle etc. zur Verfügung zu stellen.
 - Die Erarbeitung erfolgt im Bottom Up-Ansatz in enger Abstimmung mit den relevanten OloV-Akteuren vor Ort.
 - Durch die fachliche Begleitung (Beratungs-, Entwurfs- und Gestaltungsaufgaben) wird den Regionen Personalkapazität für Entwicklungsaufgaben zur Verfügung gestellt.

■ Inhalte:

- Entwicklung systematischer und verbindlicher Abläufe für Beratungs-, Vermittlungs- und Übergabeprozesse sowie für die Angebotsabstimmung und Angebotsplanung.
- Kernthemen: Berufliche Orientierung, Begleitung der SuS in ihre berufliche Zukunft, Übergangsbereich.
- Inhaltliche Schwerpunkte werden mit den Regionen erarbeitet.

- **Umsetzung:** Den teilnehmenden Regionen wird eine **fachliche Begleitung** für **Beratungs-, Entwurfs- und Gestaltungsaufgaben** zur Verfügung gestellt.

Je Beratungsrunde (je 2 Jahre) erfolgen in enger Abstimmung mit den Regionen folgende Prozesse:



OloV-Strukturprojekt

Erste Schritte (2022 – 2023)



- Abstimmung mit Regionalkoordinationen und Partnern aus der OloV-Steuerungsgruppe.
- Öffentlichkeitsarbeit: www.olv-hessen.de/strukturprojekt
- Eröffnungsworkshop mit HMWEVW und Steuerungsgruppen-Mitgliedern aus allen beteiligten Regionen am 15.03.2022.
- Planung und Durchführung von Kick-Off-Workshops mit den regionalen Steuerungsgruppen in Abstimmung mit den Regionalen OloV-Koordinationen.
- Erarbeitung von Themen für Arbeitsgruppen und Durchführung dieser zur Konkretisierung der Vorhaben.
- Vernetzungs-Workshop am 21.03.2023 mit dem BIBB, dem hessischen Wirtschaftsministerium und Steuerungsgruppen-Mitgliedern aus allen beteiligten Regionen.

OloV-Strukturprojekt

Regionen (2022 - 2023)

- Frankfurt
- Hanau (Main-Kinzig-Kreis)
- Stadt Fulda
- Landkreis Fulda
- Schwalm-Eder-Kreis



OloV-Strukturprojekt

Regionen (2022 - 2023)

➤ Strukturmerkmale der Strukturprojekt-Regionen:

	BBSR - Gemeindetyp = Größe und zentralörtliche Funktion	BIK-Regionen = Verflechtungsstruktur nach Pendlerquote	SGB-III-Typisierung = Arbeitsmarktintegration
Frankfurt	Städtischer Raum mit großer Großstadt (ab 500T)	Ballungsraum	Großstädtische Bezirke mit günstiger Arbeitsmarktlage.
Hanau (ohne MKK)	Städtischer Raum mit Großstadt (mind. 100T)	Ballungsraum	Verdichtete Bezirke mit leicht unterdurchschnittlicher Arbeitslosigkeit.
Fulda (Stadt+ Landkreis)	Ländlicher Raum mit großer Mittelstadt (mind. 50T)	Stadtregion	Gering verdichtete und ländliche Bezirke mit günstiger Arbeitsmarktlage und hoher saisonaler Dynamik.
Schwalm- Eder-Kreis	Ländlicher Raum mit Kleinstadt (5T-20T)	Mittelzentren + Stadtregion + keine BIK	Gering verdichtete und ländliche Bezirke mit günstiger Arbeitsmarktlage und hoher saisonaler Dynamik.

■ Bottom-Up-Ansatz

- Entwicklung von Zielen und Maßnahmen aus den regionalen Bedürfnissen und Strukturen heraus.

■ Beobachteter (idealtypischer) Arbeitsablauf ausgehend von den Workshops

- Themen und Aufgabensammlung im Kick-Off-Workshop
- Konkretisierung von Zielen und Entwicklung eines Umsetzungskonzeptes
- Bildung von Arbeitsgruppen:
 - regelmäßige Treffen nach Bedarf
 - Aktivierung von Kontakten und Vernetzung (Xperience Handwerk Pfungstadt, Frankfurt Daten iABE),
 - Hinzuziehen von Expert:innen (iABE, IWAK, Reha-Berater:innen, Schulleitungen, Berufsschullehrkräfte, Förderschullehrkräfte)
- Ergebniserarbeitung

■ Unterstützung durch involas

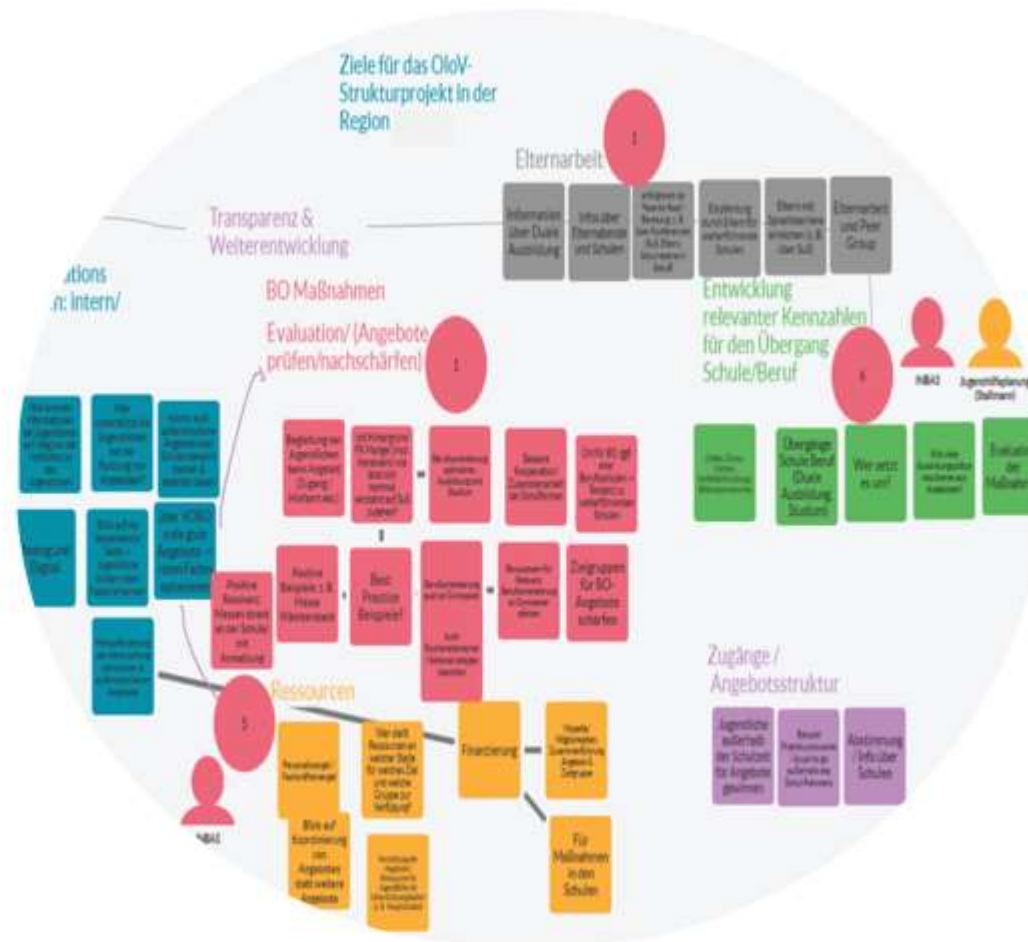
- Recherche (u. a. Praxisbeispiele), Moderation, Dokumentation und Ergebnissicherung, Vernetzung

■ Methoden

- Einsatz spezieller Moderations-, Arbeits- und Reflexionstechniken (z.B. visuelles Moderieren, Empathy Map, Design-Thinking-Ansatz etc.) sowie Nutzung von Tools (z.B. online-Whiteboards/Flinga etc.).

OloV-Strukturprojekt

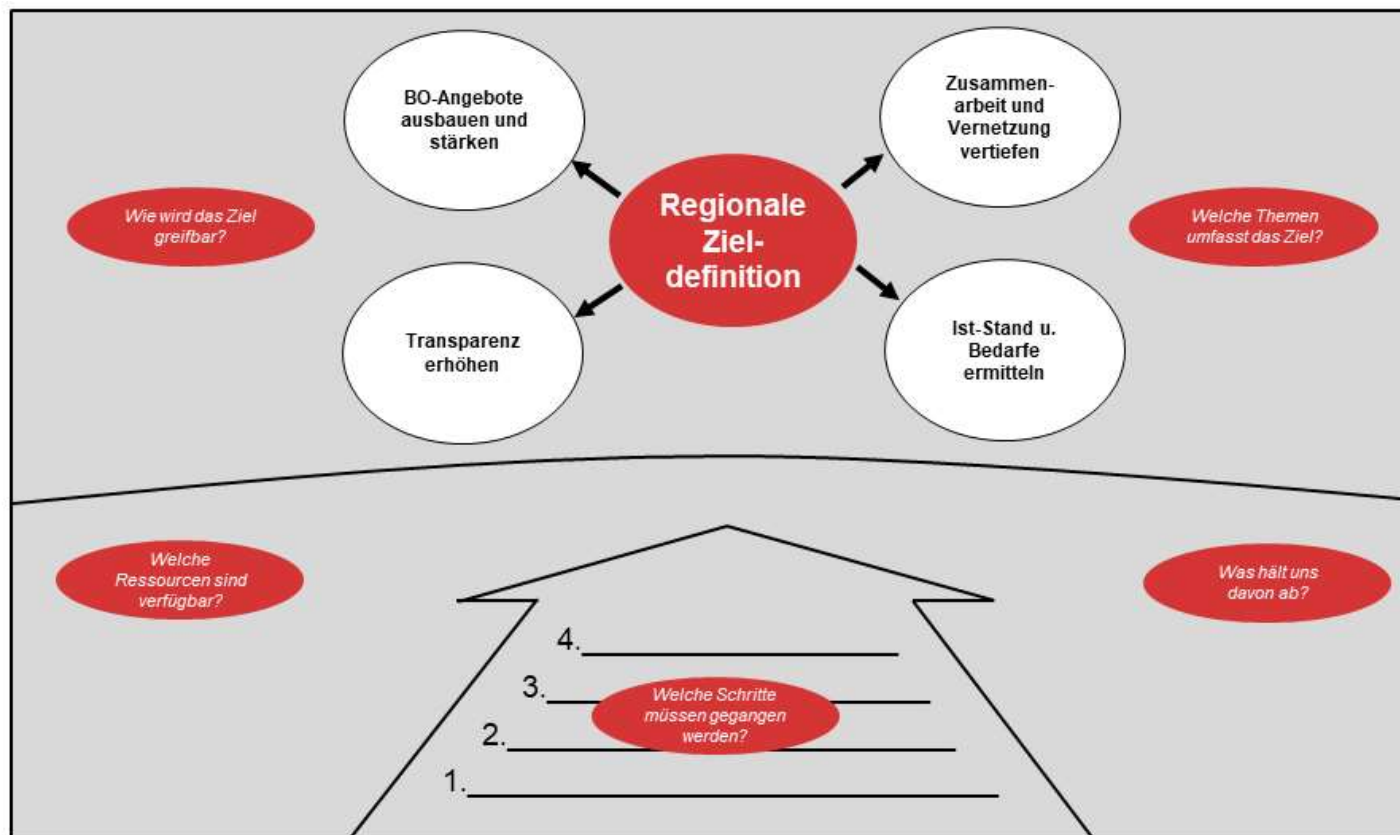
Themensammlung mit Flinga

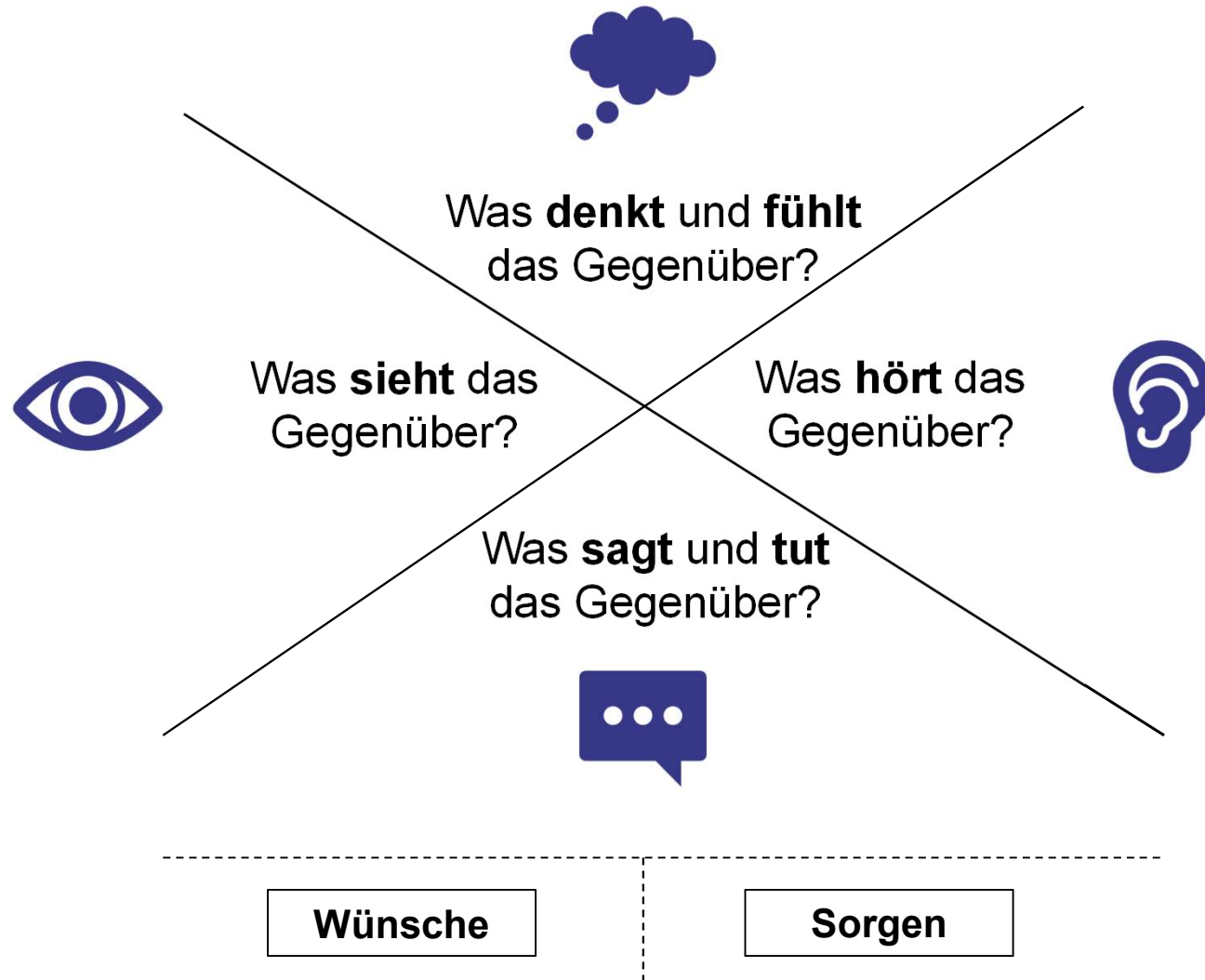


OloV-Strukturprojekt

Zielverwirklichungs-Konzept

- Mit welchen Themen, Institutionen, Zielgruppen etc. ist das Ziel verknüpft (weiße Kreise)?
- Beantworten spezifischer Leitfragen, die den Prozess vom Anfang bis zum Ende begleiten (rote Kreise).





OloV-Strukturprojekt

Hauptthemen der beteiligten Regionen



Prozess Matching und Vermittlung /
MV 3: Transparenz über Angebote
im Übergang Schule – Beruf

Prozess Berufliche Orientierung /
BO 5: Regionale Veranstaltungen
zur Beruflichen Orientierung

Transparenz erhöhen

BO-Angebote
ausbauen und stärken

Zusammenarbeit und
Vernetzung vertiefen

Ist-Stand u. Bedarfe
ermitteln

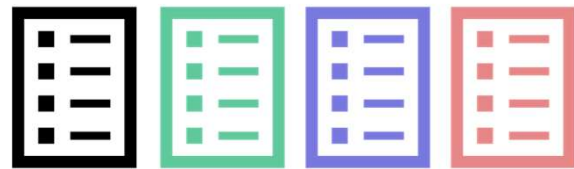
Allgemeine Qualitätsstandards /
AQ 3: Steuerungsgruppen-Treffen
der regionalen Akteure

Prozess Matching und Vermittlung /
MV 9: Regionaler Bericht zum
Übergang Schule – Beruf

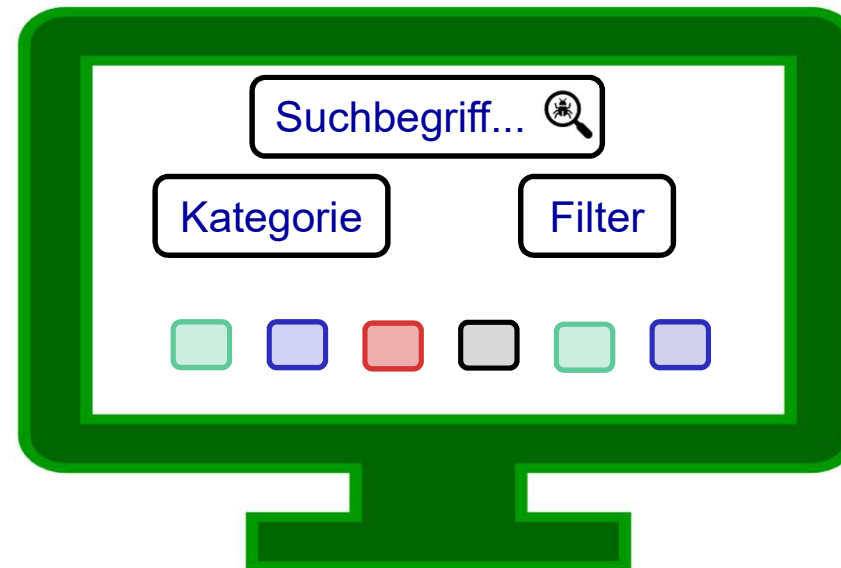
Praxisbeispiele aus den Regionen

Transparenz erhöhen

Digitalisierung Maßnahmenliste



Maßnahmenlisten



Datenbank

Transparenz erhöhen

Digitalisierung Maßnahmenliste



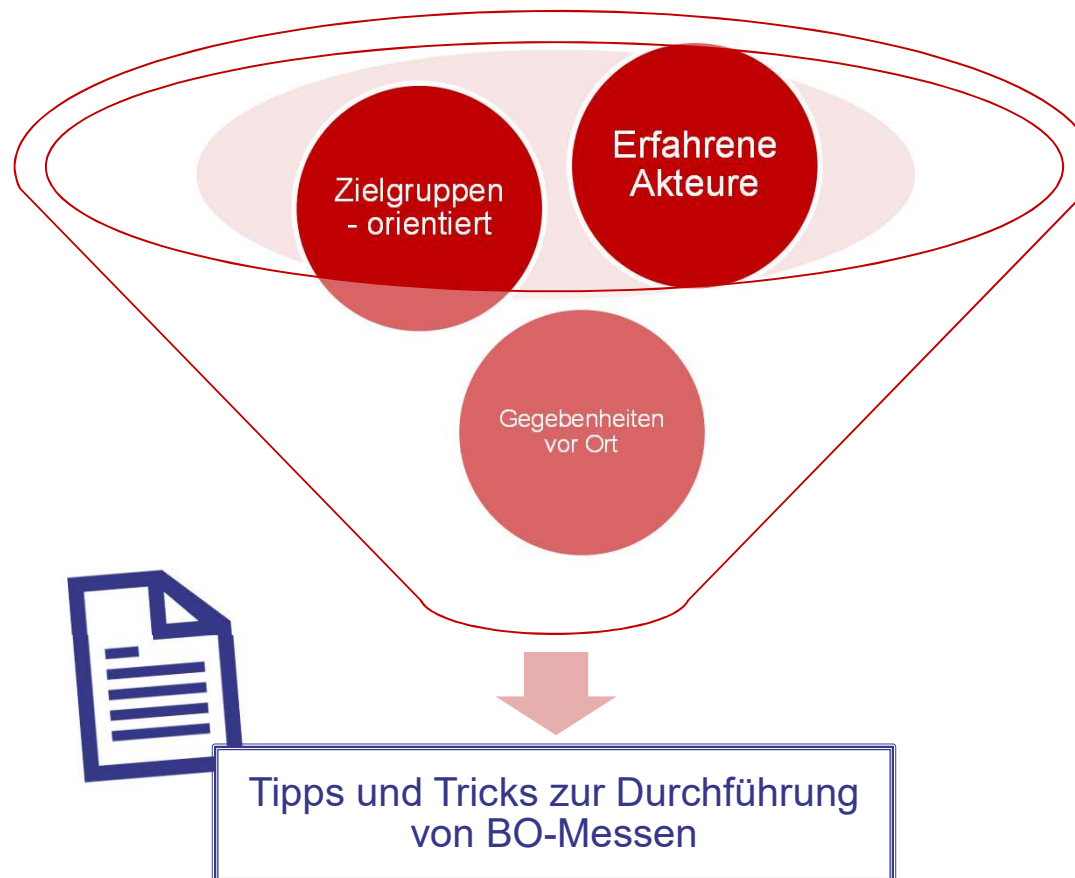
- Digitalisierung der Maßnahmenlisten in der Stadt Frankfurt
- OloV-Strukturprojekt als Prozessbegleitung
- Umgesetzt von der Gesellschaft für Jugendbeschäftigung e.V. (gjb).
Das Projekt wird im Rahmen der Kommunalen Beschäftigungsförderung des Frankfurter Arbeitsmarktprogramms durch das Jugend- und Sozialamt der Stadt Frankfurt am Main gefördert.
- Zielgruppe: Beratende im Kontext Förderung Jugendliche und junge Erwachsene
- Ziele: Transparenz bestehender Angebote, Such- und Filterfunktionen ermöglichen, Aktualität durch kontinuierliche Datenbankpflege gewährleisten
- Entlastung der gjb beim Führen der Maßnahmenlisten
- OloV-Qualitätsstandard MV3 Transparenz über Angebote im Übergang Schule - Beruf

BO-Angebote ausbauen und stärken

Vernetzung zum Thema BO-Messen

Schwalm-Eder-Kreis

Hanau/Main-Kinzig-Kreis



BO-Angebote ausbauen und stärken

Vernetzung zum Thema BO-Messen

Schwalm-Eder-Kreis

- Gründung der AG Messen und Ausbildungsbörsen im Schwalm-Eder-Kreis
- Austausch eines gemeinsamen Adressenpools
- Gemeinsame Nutzung von Material
- Jährlicher Erfahrungsaustausch

Hanau/Main-Kinzig-Kreis

- Messen Thema in der AG
- Kommunikationsstrukturen intern/extern in Hanau
- Sammlung von Erfahrungen verschiedener Akteure
- Erörterung von Gelingensfaktoren

- Vernetzung der beiden Arbeitsgruppen aus dem Schwalm-Eder-Kreis und Hanau/Main-Kinzig-Kreis
- Planung einer „Tipps und Tricks“-Sammlung als Ergebnis eines gemeinsamen Workshops
- OloV-Qualitätsstandard BO5 Regionale Veranstaltungen zur Beruflichen Orientierung

BO-Angebote ausbauen und stärken

Jugendliche in ihrer Freizeit erreichen



Quelle: Jugendförderung Schwalm-Eder-Kreis

BO-Angebote ausbauen und stärken

Erlebnisorientierte BO-Maßnahmen



AG Praxis-Projekte im SEK



EINE STADT VOLLER LEBEN

Quelle: <https://hessentag2024.de/>

Aufnahmen von involas des Tiny-House
der HWK LaDaDi und eines THW Zelts
Hessentag Pfungstadt

BO-Angebote ausbauen und stärken

Erlebnisorientierte BO & Jugendliche in der Freizeit erreichen



Ausgangslage:

- Viele BO-Maßnahmen haben einen „Pflichtcharakter“ oder finden im schulischen Setting statt.
- Freiwillige Teilnahme an BO Maßnahmen soll erreicht werden.

Idee:

- BO-Maßnahmen im Freizeitbereich ansiedeln, um freiwillige Teilnahme zu erreichen und Attraktivität für Jugendliche zu steigern.

Ziel:

- Kooperationen mit Vereinen und kirchlichen Trägern (z.B. auf Freizeiten)
- BO im Rahmen von größeren Veranstaltungen

Umsetzungsstand:

- „Macher-Zelt“ in Kooperation von Jugendförderung und regionalen Unternehmen sowie der Kreishandwerkerschaft und Feuerwehr. Niedrigschwellige, handwerkliche Tätigkeiten und Betreuung im Rahmen des Kreiszeltlagers in den Sommerferien.
- Kooperation von Wirtschaftsförderung, HWK, IHK und regionaler Unternehmen für den Hessianstag in Fritzlar: BO-Parcours (niedrigschwellige, praktische BO Angebote) sowie Tiny-House und räumliche Nähe der Stände der Kooperationspartner.

Zusammenarbeit vertiefen

Verknüpfungen regionaler Strategien

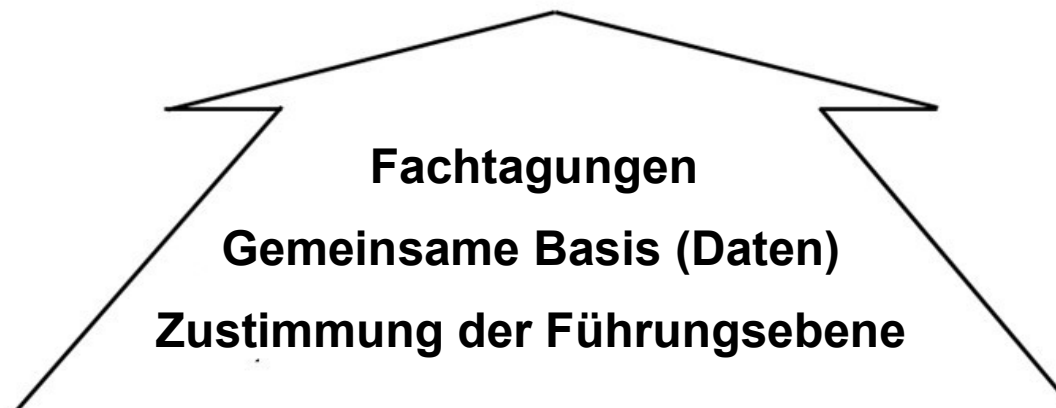
**Wie wird
das Ziel
greifbar?**

**Vernetzung,
neue
Strategien**



**Welche
Ressourcen
sind
verfügbar?**

**Regionale
Netzwerke**



**Welche
Hürden
gibt es?**

**Mandat,
Geld,
Zeit**

Zusammenarbeit vertiefen

Verknüpfungen regionaler Strategien

Ausgangslage:

- Regionale Strategien müssen an laufende Entwicklungen angepasst werden.
- Es gibt thematische Überschneidungen/Synergien zwischen der regionalen OloV- und AQB-Strategie.
- Das AQB verfügt über finanzielle Ressourcen.

Idee & Ziel:

- Verknüpfung der Strategien, um Synergien zu nutzen und regionale Strategien zu stärken.
- Gleichzeitige Überarbeitung der Strategien, inhaltliche Abstimmungen und Verweise, Kooperation der beteiligten Akteure und Fachbereiche.

Hürden:

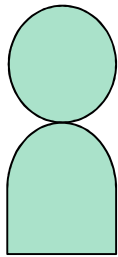
- Zustimmung der Hausspitzen
- Regionale Bedarfe und Lösungen sammeln
 - Vernetzung und Kooperation von Fachkräften
 - Gemeinsame Datengrundlage, bzw. Ausgangsbasis/Problembewusstsein schaffen

Umsetzungsstand:

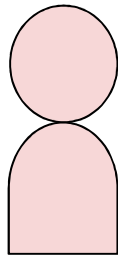
- Zwei Fachtagungen mit regionalen Akteuren (Unternehmen, freie Träger, Institutionen und Kommunalpolitik) und wissenschaftlicher Begleitung
- Erste Schritte für Bildung eines regionales Fachkräftenetzwerks
- Output der Fachtagungen als Grundlage für Überarbeitung der regionalen Strategien

Ist-Stand und Bedarfe ermitteln

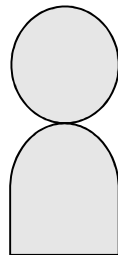
Daten sammeln und aufbereiten



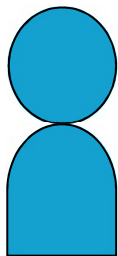
Studienzweifler



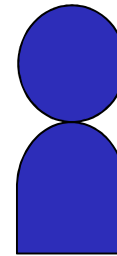
Ohne Schulabschluss



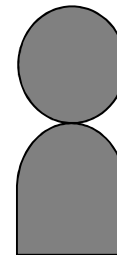
Ohne Berufsabschluss



**Verschiedene
Schulabschlüsse**



NEETS



Branchen

Herausforderung

**Verschiedene Zielgruppen,
Datenquellen, betreuende Fachkräfte
und Institutionen**

Ist-Stand und Bedarfe ermitteln

Daten sammeln und aufbereiten

Beispiel HU/MKK:

- Kooperation betreuender Fachkräfte und Institutionen
- Identifikation der relevanten Zielgruppen
- Datensammlung und Aufbereitung



Geplant: Zielgerichtete Aufbereitung der Daten: Welche Daten sind in welcher Form für die Steuerungsgruppe relevant? Wann und wie werden diese weitergegeben?

Ist-Stand und Bedarfe ermitteln

Daten sammeln und aufbereiten

Ausgangslage:

- Für die Planung von Maßnahmen und Ressourcenverteilung sind aktuelle Zahlen und zukünftige Entwicklungen der Schulanfänger:innen, Abgänge und Übergänge in Ausbildung, Studium, FSJ etc. wichtig.
- Nicht alle Daten sind einfach zugänglich und verständlich.
- Im Bereich der Studienzweifler müssen Daten beispielsweise über einzelne Kooperationen mit Hochschulen gewonnen werden.

Idee & Ziel:

- Regelmäßige Datenaufbereitung für Akteure der OloV-Steuerungsgruppe & einmaliges Reporting im Vorfeld von AG-Tätigkeiten oder Fachtagungen
- Kooperation und Abstimmung der Akteure, welche über Daten verfügen
- Gewinnung weiterer Daten (z.B. über Studienzweifler)

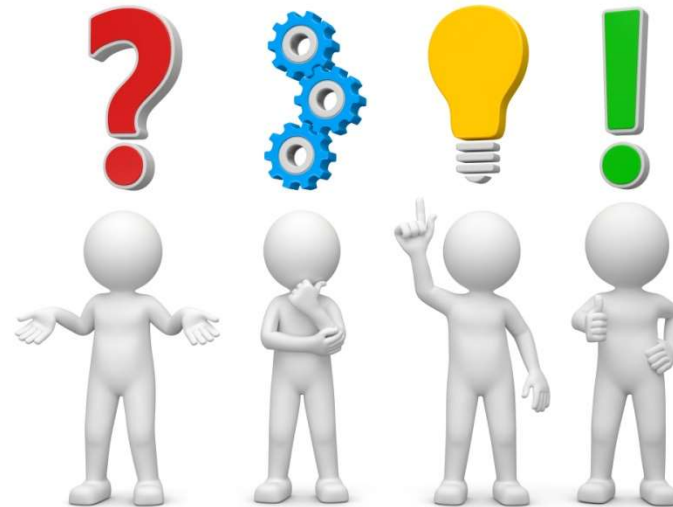
Hürden:

- Zugänge und Weitergabe von Daten klären
- Relevante Daten und deren Darstellung bestimmen

Umsetzungsstand:

- Planung eines Treffens zum Sichten des vorhandenen Materials und Aufbereitung der Daten zur Weitergabe an die OloV-Steuerungsgruppe.

- Vernetzungs-Workshop II mit allen beteiligten Regionen am 17.10.2023
- Transfer-Workshops zur Darstellung von Praxisbeispielen am 21.11.2023 und am 28.11.2023
- Überführen der Erkenntnisse bzw. Praxisbeispiele aus den Strukturprojekt-Regionen in ein Kompendium
- Transfer der Erkenntnisse/Praxisbeispiele über die OloV-Kommunikationskanäle
 - in digitaler Form, z. B. über die Internetseite, den OloV-Newsletter, das OloV-Info sowie
 - bei Veranstaltungen, z. B. dem ReKo-Treffen, den Regionalkonferenzen



- **Gibt es in Ihrer Region ähnliche Entwicklungen/Projekte/Konzeptionen?**
- **Gibt es von Ihrer Seite weitere Empfehlungen für die vorgestellten Vorhaben?
... zum Beispiel weitere Tipps und Tricks zu Berufsorientierungs-Messen?**



**Vielen Dank
für Ihre Teilnahme!**